

## Extreme Turbulenzen beim Neuanlauf in der Montage

Redaktion Neckarsulm

Bald kommt die Nachtschicht - also ganz bald, sicher noch dieses Jahr. Und damit sind alle Schwierigkeiten vom Tisch? Während die Probleme beim Anlauf vom B 10 offensichtlich sind, ist der vom C 9 schon in Sichtweite. In diesem ganzen Stress werden jetzt Leiharbeiter eingestellt, die man nebenbei einlernen muss. Berechtig

wächst hier die Kritik am Stress für alle Beteiligten. Die Qualität nimmt weiter ab. Die Kollegen werden dadurch auch schneller krank. Weil es zu wenig Personal gibt, werden Fremdfirmen eingestellt, um die Aufgaben zu übernehmen. Doch so kommt es oft zu noch mehr Chaos. Keiner der Neuen kann so schnell eingearbeitet werden und auch die Sprachbarriere stellt ein großes Problem dar. So wird

auf gut Glück versucht, jemanden einzulernen. Der ist am nächsten Tag mitunter schon gar nicht mehr da, oder jemand Neues wird eingesetzt, der den Job noch nicht kann.

**Schluss mit diesen Halbherzigkeiten auf unsere Kosten, wir brauchen genügend Personal. Zeit zum Einlernen und wir dürfen uns nicht in Festangestellte und Leiharbeiter spalten lassen!**

## Sonderbare Demokratie

Der T7 - Belegschaft sei erlaubt, gegen mich zu protestieren  
Der ID - Buzz Belegschaft sei es untersagt



Redaktion VWN Hannover

Hannover, 25. September.  
Nutzfahrzeug-Vorstand Reiche erlaubt auf Bitten des Betriebs-

rat, das die T7-Bänder während der IGM-Kundgebung zur Tarifverhandlung von 8.40 bis 12.06 Uhr angehalten werden. Der ID-Buzz wurde weiter gefahren.

Die ID-Kollegen durften den Arbeitsplatz nicht verlassen. So gerecht ist das deutsche Streikrecht. Es erlaubt Streiks nur in Tariffragen, also Gestaltung von Arbeitszeit und Löhnen. Und auch dann erst, wenn die „Friedenspflicht“ abgelaufen ist, nach Ablauf des Tarifvertrags. Zweck dieser Gesetze: Der Unternehmer kann frei nach sog. „unternehmerischer Entscheidung“ Arbeitsplätze vernichten und Werke schließen. Dagegen zu streiken ist nicht zulässig. Betriebsräte machen sich sogar strafbar, wenn sie zum Streik aufrufen.

**Die Lehre des 25.9.24: wir sollten nicht nochmal erst um Erlaubnis fragen bei demjenigen, der unsere Arbeitsplätze vernichten will. Wir müssen uns jetzt das Recht auf einen selbständigen Streik nehmen, anders sind die Pläne nicht zu kippen.**

## Die psychologische Attacke des Vorstandes

Redaktion VW Kassel Logistik

Nach der Ansage des Vorstandes, Stellen zu streichen, kommen mittlerweile viele Mitarbeiter krank zur Arbeit. Ob mit Fieber oder starken Schmerzen: sie erscheinen, weil sie Angst um ihren Arbeitsplatz haben. Diese psychische Belastung nehmen sie auch mit nach Hause, so dass dieser Druck deren Alltag bestimmt.

## Alles nur „gefühl“

Redaktion VW Wolfsburg 2

So so, die Inflation fällt: nur noch 1,6%? Na ja, die Butter nun mal nicht: 2,40 bis 3€. Ach ja, die Automatenpreise (falls sie funktionieren) 10% Preiserhöhung. Real, nicht „gefühl“!

## Samstag mal anders

Redaktion VW Kassel Löwenzahn

Der Aushang für Pflichtschichten fehlt mal wieder. Uns wurde gesagt, es sei ja Gewohnheit, deshalb könnten wir uns nicht beschweren. Wie wäre es denn, wenn im Dezember keine Pflichtschichten sind und wir "aus Gewohnheit" alle kommen?